

INHALT

Vorwort	9
I. Öffentlich-rechtliches Fernsehen:	
Anspruch und Realität	11
Abenteuer der Vielfalt <i>Karl-Günther von Hase</i>	13
Ein langer Weg zum größten Sendezentrum Europas <i>Karl Holzamer</i>	17
Rundfunk im Meinungsstreit <i>Ernst W. Fuhr</i>	24
Freiraum und Verpflichtung für Programmacher <i>Dieter Stolte</i>	38
II. Politik auf dem Bildschirm	59
Die Kunst, Informationen unters Volk zu bringen <i>Reinhard Appel</i>	61
Wie informiert das Fernsehen? Bemerkungen zu einem Nachrichtentag <i>Karlheinz Rudolph / Horst Schättle</i>	66
Wie orientiert das Fernsehen? Wirtschaft – eine Herausforderung für das Fernsehen <i>Friedhelm Ost / Wolfgang Schröder</i>	76
Die weite Welt – Frei Haus Das Fernsehen hilft, über den eigenen Zaun zu blicken <i>Rudolf Radke</i>	89
III. Sport – nicht nur für Fans	101
Kamera als Augenzeuge <i>Alfons Spiegel</i>	103
IV. Kultur auf dem Bildschirm	119
Im Spannungsfeld von Kultur und Gesellschaft <i>Karl B. Schnelting</i>	121
Vom Amüsieren und Studieren Bildungs-, Erziehungs- und Studienprogramme als Aufgabe und Problem des Fernsehens <i>Ingo Hermann</i>	128

Jugendliche als Zielgruppe	
Jugendmagazine: Programme von und für Jugendliche	
<i>Wolfgang Lörcher</i>	138
Das Kinderprogramm –	
Spielraum für Heranwachsende <i>Josef Göhlen</i>	150
Der Informationsaustausch zwischen Mensch und Natur	
Reporterfragen an die Wissenschaft <i>Heinrich Schiemann</i>	156
Fernsehen als Lebenshilfe <i>Alexander U. Martens</i>	168
Was ist ein christliches Fernsehspiel?	
Zehn Mutmaßungen über ein Genre, das es eigentlich nicht gibt <i>Siegfried W. Braun</i>	176
V. Fiktion und Wirklichkeit	195
Eine Spielart sozialen Verhaltens	
Notizen zum Fernsehspiel und zur Fernsehserie	
<i>Heinz Ungureit</i>	197
Die politische Aussage im Spiel <i>Stefan Barcava</i>	210
Der Spielfilm –	
Eine Nebensache entwickelte sich zur Hauptsache	
<i>Klaus Brüne</i>	232
Das kleine Fernsehspiel –	
Ein Versuch konstruktiver Zumutung <i>Eckart Stein</i>	242
Drehbuch aus den Akten der Geschichte? <i>F. A. Krummacher</i>	259
Der Kommissar – Ein deutscher Traum <i>Oliver Storz</i>	285
VI. Musik und Theater auf dem Bildschirm	295
Ein Vermittlungsproblem <i>Hanspeter Rieschel</i>	297
Musik für das Auge <i>Rudolf Sailer</i>	303
Theater – Das kanalisierte Ereignis <i>Siegfried Kienzle</i>	310
VII. Unterhaltung – Die schwerste Sache der Welt?	321
Blei im Schuh?	
Ein Briefwechsel aus der HR-Unterhaltung	
<i>Rochus Bassauer / Peter Gerlach</i>	323
»Unterhaltung ist mehr«	
Ein Interview <i>Peter Gerlach / Wolfgang Lörcher</i>	334
VIII. Management im Fernsehen	343
Konkurrenz oder Kontrast:	
Die Planung <i>Alois Schardt</i>	345

Das Programm wird Wirklichkeit: Die Produktion <i>Heinz Pieroth</i>	366
IX. Perspektiven der Technik	397
Fernsehtechnik – Der Zukunft zugewandt <i>Georg Drechsler</i>	399
Fernsehen aus dem Weltraum <i>Erwin Blohmer</i>	420
Technik – International <i>Rudolf Kaiser</i>	425
X. Internationaler Programmaustausch	435
ZDF – Programmpartner Europas und der Welt <i>Margret Schüle</i>	437
XI. Kreativität kontra Wirtschaftlichkeit?	443
Ökonomische Aufgaben in einer Fernsehanstalt <i>Rudi Sölch</i>	445
Fernsehen kostet Geld <i>Albert Ehlgen</i>	457
XII. Wege zum Publikum	469
Bemerkungen zum Stellenwert von Forschung <i>Bernward Frank</i>	471
Von der Schwierigkeit das Fernsehen im Fernsehen darzustellen <i>Helmut Greulich</i>	483
Zuschauer und Presse – Partner des Fernsehens <i>Fritz Hufen</i>	492
Auswahlbibliographie	505
Notizen zur Person	513